

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 6=26 (1860)

Heft: 5

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahr 1860

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-92891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Batterie rechts neben der vorigen, hinter dem Kanal placirt, büßte aber dabei 1 Offizier, 22 Kanoniere und 50 Pferde ein.

Die drei andern reitenden Batterien hatten Stellungen auf der Crête der Anhöhen, von wo aus sie vorzüglich wirkten, jedoch weit geringern Verlusten ausgesetzt waren als die bereits erwähnten Batterien.

Die Artillerie hat im Allgemeinen einen ebenso ruhmvollen als thätigen Antheil an diesem Kampfe genommen, indem sie alle ihre Anstrengungen gegen die russischen Infanteriemassen richtete, ohne das Feuer der zahlreichen Artillerie des Gegners zu erwidern, sie wurde aber auch nach Verdienst im Tagesbefehl des Obergenerals besonders erwähnt.

Es wurden in dieser Schlacht 4074 Kanonenschüsse verschossen, wovon 1467 Kugelschüsse, 1930 Granatschüsse, 438 Kartätschgranaten und 239 Büchsenkartätschen.

Von den 12,000 bei Traktir kämpfenden Franzosen wurden 1000 außer Gefecht gesetzt und getödtet, währenddem die Russen 12—15,000 Mann verloren haben sollen, welcher enorme Verlust hauptsächlich der verheerenden Geschüßwirkung in den tiefen Colonnen zuzuschreiben ist.

Endlich hatte die französische Feldartillerie auch bei den Stürmen auf Sebastopol am 18. Juni und 8. Sept. Gelegenheit ihre außerordentliche Bravour und Todesverachtung an den Tag zu legen, indem nicht nur den Sturmcolonnen Detachemente von Artilleristen zum Vernageln der feindlichen Geschüße, oder nach Umständen zum Umkehren und zur Bedienung derselben gegen die Vertheidiger mitgegeben wurden, sondern auch gespannte Feldbatterien in Bereitschaft gehalten wurden, um die Sturmcolonnen zu unterstützen. Diese Batterien sollten zuerst ohne Caissons vorrücken,

die Kanonen waren mit Zugsträngen versehen, um sich derselben erforderlichen Falles zu bedienen, und in den Laufgräben waren Einschnitte angebracht, um den Fuhrwerken das Ueberschreiten derselben zu erleichtern.

Bespannte Caissons mit Infanteriemunition waren an passenden Stellen placirt, um die Taschenmunition in den Laufgräben zu ergänzen, obschon jeder Infanterist mit 80 Patronen versehen war.

Als der Angriff auf den sogenannten kleinen Redan am 8. Sept. abgeschlagen war, die französischen Truppen aber einen neuen Sturm versuchten, rückten zwei solcher Feldbatterien im Trab auf 400 Schritte an dieses Werk heran und eröffneten ihr Feuer aus 12 Granatkanonen mit seltener Kühnheit und Ruhe, trotz dem wohlgenährten Feuer des Kleingewehres, sowie der schweren Geschüße der Russen, allein trotz dieser Kühnheit und der Tapferkeit der Infanterie, gelang es den letztern nicht, das Werk wieder zu erobern.

Die beiden Batterien, welche mit 150 Mann und 150 Pferden vorgefahren waren, mußten sich nach schwerem Verlust zurückziehen, indem sie 95 Mann und 133 Pferde verloren, und 4 Geschüße im Stich gelassen werden mußten, zwei Offiziere wurden hierbei getödtet und 3 blessirt.

Sehr gute Dienste haben bei dem Sturm auf den Malakoff kleine tragbare 15Centimeter-Mörser (deren sich im Zeughaufe zu Luzern einige Stücke nach franz. Ordonnanz befinden) geleistet; indem mittelst denselben die Russen aus den Gebäuden der Vorstadt verjagt wurden, in welche sie sich eingemistet hatten und das Feuer ihrer Feldgeschüße erwidert werden konnte, trotzdem die 61 russischen Geschüße des Malakoffbastions sofort vernagelt worden waren, weil man die Wiedereroberung des Werkes durch die Russen befürchtete.

H. H.

Schweizerische Militärschulen im Jahr 1860.

I. Genie-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Sappeur-Rekrutenschulen aller betreffenden Kantone vom 15. Juli bis 25. August in Thun.
Pontonnier-Rekrutenschulen " " " vom 13. Mai bis 23. Juni in Brugg.

b. Wiederholungskurse.

Auszug:

Sappeurkompagnie Nr. 2 von Zürich vom 27. August bis 8. Sept. in Thun.
" " 4 " Bern (Centralschule).
" " 5 " Bern (Truppenzusammenzug).
" " 6 " Tessin vom 10. bis 21. April in Bellinz.
Pontonnierkompagnie " 2 " Aargau (Truppenzusammenzug).
" " 3 " Bern vom 23. Juli bis 3. August in Brugg.

Reserve:

Sappeurkompagnie Nr. 8 von Bern vom 3. bis 8 September in Thun.
" " 10 " Aargau (Centralschule).

Cappeurkompagnie	Nr. 11	„	Tessin vom 16. bis 21. April in Bellenz.
„	12	„	Baadt vom 3. bis 8. Sept. in Thun.
Bontonnierkompagnie	4	„	Zürich (Centralschule).
„	6	„	Aargau vom 29. Juli bis 3. August in Brugg.

II. Artillerie-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Rekruten von Zürich, Luzern, Appenzell A. Rh. und Thurgau	vom 18. März bis 28. April	in Zürich.
„ von Bern, Baselsadt, Baselland	vom 13. Mai bis 30. Juni	in Thun.
„ von Freiburg, Baadt, Neuenburg und Genf	vom 24. Juni bis 4. August	in Bière.
„ der Parktrains sämtlicher Kantone	vom 1. Juli bis 4. August	in Thun.
„ der sämtlichen Parkkompagnien und der beiden Gebirgsbatterien	vom 12. Aug. bis 22. September	in Luzern.
„ von Solothurn, St. Gallen, Aargau und Tessin	vom 26. Aug. bis 6. Oktober	in Aarau.

b. Wiederholungskurse.

Auszug:

24Pfd. Haubitzbatterie	Nr. 2	von Bern	vom 11 bis 22. April	in Thun.
12Pfd. Kanonenbatterie	4	„	Zürich vom 1. bis 12. Mai	in Zürich.
„	6	„	Bern vom 13. bis 24. August	in Aarau.
„	8	„	St. Gallen (Truppenzusammenzug).	
6Pfd. Batterie	10	„	Zürich vom 1. bis 12. Mai	in Zürich.
„	12	„	Luzern vom 13. bis 24. August	in Aarau.
„	14	„	Solothurn vom 11. bis 22. April	in Thun.
„	16	„	Appenzell A. Rh. vom 1. bis 12. Mai	in Zürich.
„	18	„	Aargau vom 13. bis 24. August	in Aarau.
„	20	„	Thurgau (Truppenzusammenzug).	
„	22	„	Baadt vom 7. bis 18. August	in Bière.
„	24	„	Neuenburg (Truppenzusammenzug).	
Gebirgsbatterie	26	„	Graubünden vom 24. Sept bis 5. Okt.	in Chur.
Kafetenbatterie	28	„	Zürich vom 14. bis 25. Mai	in Zürich.
„	30	„	Aargau vom 14. bis 25. Mai	in Zürich.
Positionskompagnie	32	„	Zürich vom 11. bis 22. Juni	auf Luziensteig.
„	34	„	Baadt vom 2. bis 13. September	in St. Moriz.
Parkkompagnie	36	„	Bern vom 20. bis 31. August	in Bière.
„	38	„	St. Gallen vom 9. bis 20. Oktober	in Aarau.
„	40	„	Baadt vom 20. bis 31. August	in Bière.
Parktrain des Auszugs der Kantone Bern, Baadt, Wallis, Neuenburg und Genf	vom 20. bis 31. August			in Bière.
„	„	„	Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden,	
„	„	„	Glarus, Zug, Freiburg, Baselland, Schaffhausen, Appenzell J. Rh., St.	
„	„	„	Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin vom 9. bis 20. Oktober	in Aarau.

Reserve:

8Pfd. Batterie	Nr. 42	von Luzern	vom 4. bis 9. August	in Luzern.
6Pfd. Batterie	44	„	Bern vom 25. bis 30. April	in Thun.
„	46	„	Bern vom 25. bis 30. April	in Thun.
„	48	„	St. Gallen vom 21. bis 26. September	in St. Gallen.
„	50	„	Baadt vom 7. bis 18. August	in Bière.
„	52	„	Neuenburg 7. bis 18. August	in Bière.
Gebirgsbatterie	54	„	Graubünden vom 30. Sept. bis 5. Okt.	in Chur.
Kafetenbatterie	56	„	Zürich vom 20. bis 25. Mai	in Zürich.
„	58	„	Aargau vom 20. bis 25. Mai	in Zürich.
Positionskompagnie	60	„	Zürich vom 17. bis 22. Juni	auf Luziensteig.
„	62	„	Freiburg vom 15. bis 20. September	in St. Moriz.
„	64	„	Baselland vom 25. bis 30. Juni	auf Luziensteig.
„	66	„	Aargau vom 25. bis 30. Juni	auf Luziensteig.
Parkkompagnie	70	„	Zürich vom 22. bis 27. Oktober	in Aarau.
„	72	„	Luzern vom 22. bis 27. Oktober	in Aarau.
„	74	„	Aargau vom 22. bis 27. Oktober	in Aarau.
Parktrain der Reserve der Kantone: Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Baselsadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin	vom 22. bis 27. Oktober			in Aarau.

III. Kavallerie-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten von Zürich, Thurgau und St. Gallen vom 18. März bis 28. April in Winterthur.
Dragoner- und Guiden-Rekruten von Waadt, Freiburg, Neuenburg und Genf vom 6. Mai bis 16. Juni in Bière.

Guiden-Rekruten von Schwyz, Baselftadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 6. Mai bis 16. Juni in St. Gallen.

Dragoner-Rekruten von Luzern, Solothurn, Aargau und Schaffhausen vom 24. Juni bis 4. August in Aarau.

Dragoner- und Guiden-Rekruten von Bern vom 29. Juli bis 8. September in Thun.

b. Remontenkurse.

Remonten von Zürich, Thurgau und St. Gallen vom 19. bis 28. April in Winterthur.

" " Waadt, Freiburg, Neuenburg und Genf vom 7. bis 16. Juni in Bière.

" " Schwyz, Baselftadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 7. bis 16. Juni in St. Gallen.

" " Luzern, Solothurn, Aargau und Schaffhausen vom 26. Juli bis 4. Aug. in Aarau.

" " Bern vom 30. August bis 8. September in Thun.

c. Wiederholungskurse.

Auszug:

Dragoner-Kompagnie Nr.	1	von Schaffhausen (Centralschule).	
"	2	" Bern (Truppenzusammenzug).	
"	3	" Zürich vom 17. bis 23. Juni	in St. Gallen.
"	4	" St. Gallen (Truppenzusammenzug).	
"	5	" Freiburg vom 18. bis 24. März	in Thun.
"	6	" Freiburg vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	7	" Waadt vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	8	" Solothurn vom 5. bis 11. August	in Aarau.
"	9	" St. Gallen vom 17. bis 23. Juni	in St. Gallen.
"	10	" Bern (Truppenzusammenzug).	
"	11	" Bern vom 18. bis 24. März	in Thun.
"	12	" Zürich (Truppenzusammenzug).	
"	13	" Bern vom 25. bis 31. März	in Thun.
"	14	" Thurgau vom 29. April bis 5. Mai	in Winterthur.
"	15	" Waadt vom 17. bis 23. Juni	in Bière.
"	16	" Aargau vom 5. bis 11. August	in Aarau.
"	17	" Waadt vom 18. bis 23. Juni	in Bière.
"	18	" Aargau (Centralschule).	
"	19	" Zürich vom 29. April bis 5. Mai	in Winterthur.
"	20	" Luzern vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	21	" Bern vom 25. bis 31. März	in Thun.
"	22	" Bern vom 25. bis 31. März	in Thun.
"	34	" Waadt vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	35	" Waadt vom 17. bis 23. Juni	in Bière.

Guiden-Kompagnie Nr.	1	von Bern (Truppenzusammenzug).	
"	2	" Schwyz (Centralschule).	
"	3	" Baselftadt vom 9. bis 12. Juli	in Basel.
"	4	" Baselland vom 9. bis 12. Juli	in Basel.
"	5	" Graubünden vom 4. bis 7. Juli	in Chur.
"	6	" Neuenburg vom 20. bis 23. Juni	in Colombier.
"	7	" Genf vom 20. bis 23. Juni	in Colombier.
"	8	" Tessin vom 27. bis 30. Juni	in Bellinz.

Reserve:

Die Festsetzung der Übungstage der Reserve-Kavallerie bleibt den Kantonen überlassen.

IV. Scharfschützen-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Rekruten von Bern, beiden Unterwalden und Freiburg vom 18. März bis 14. April in Thun.

Spezialkurs für Offiziers-Aspiranten II. Klasse vom 15. bis 28. April in Thun.

Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis und Neuenburg vom 29. April bis 25. Mai in Milden.

" " Zürich, Zug, Baselland und Thurgau vom 1. bis 28. Juli in Winterthur.

" " Glarus, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden und Tessin vom 29. Juli bis 25. August in Luziensteig.

" " Luzern, Uri und Schwyz vom 9. September bis 6. Oktober in Luzern.

b. Wiederholungskurse.

Auszug:

Kompagnie Nr. 2	von Zürich	vom 17. bis 28. Juli	in Winterthur.
" "	4 " Bern	(Truppenzusammenzug).	
" "	6 " Uri	(Truppenzusammenzug).	
" "	8 " Waadt	vom 16. bis 25. Mai	in Milden.
" "	10 " Waadt	vom 5. bis 16. Juni	in Milden.
" "	12 " Glarus	vom 20. bis 28. Juli	in Winterthur.
" "	14 " Neuenburg	vom 19. bis 30. Juni	in Colombier.
" "	16 " Graubünden	vom 14. bis 25. August	in Luziensteig.
" "	18 " Appenzell A.Rh.	vom 2. bis 13. Oktober	in Bühler.
" "	20 " Appenzell A.Rh.	(Truppenzusammenzug).	
" "	22 " Zürich	vom 14. bis 23. Juni	in Zug.
" "	24 " Obwalden	(Truppenzusammenzug)	
" "	26 " Thurgau	vom 30. August bis 8. Sept.	in Winterthur.
" "	28 " Zug	vom 12. bis 23. Juni	in Zug.
" "	30 " Waadt	(Centralschule).	
" "	32 " Bern	(Centralschule).	
" "	34 " Luzern	vom 25. Sept. bis 6. Oktober	in Luzern.
" "	36 " Graubünden	vom 14. bis 25. August	in Luziensteig.
" "	38 " Aargau	vom 5. bis 16. Juni	in Aarau.
" "	40 " Aargau	(Truppenzusammenzug).	
" "	42 " Schwyz	(Truppenzusammenzug).	
" "	44 " Tessin	vom 12. bis 23. Juni	in Bellenz.

Reserve:

Kompagnie Nr. 46	von Zürich	vom 3. bis 8. September	in Winterthur.
" "	48 " Bern	vom 23. bis 28. April	in Thun.
" "	50 " Bern	vom 23. bis 28. April	in Thun.
" "	52 " Glarus	vom 20. bis 25. August	in Glarus.
" "	54 " Appenzell A.Rh.	vom 9. bis 13. Oktober	in Bühler.
" "	56 " Graubünden	vom 21. bis 25. August	in Luziensteig.
" "	58 " Aargau	vom 11. bis 16. Juni	in Aarau.
" "	60 " Tessin	vom 12. bis 23. Juni	in Bellenz.
" "	62 " Waadt	vom 5. bis 16. Juni	in Milden.
" "	64 " Neuenburg	vom 19. bis 30. Juni	in Colombier.
" "	66 " Luzern	vom 1. bis 6. Oktober	in Luzern.
" "	68 " Obwalden	vom 1. bis 6. Oktober	in Luzern.
" "	70 " Zug	vom 19. bis 23. Juni	in Zug.
" "	74 " Zürich	vom 3. bis 8. September	in Winterthur.
" "	76 " Waadt	vom 16. bis 25. Mai	in Milden.

V. Commissariats- und Sanitätskurse.

Zeit und Ort werden später bestimmt.

VI. Instruktorenschulen.

Vom 4. bis 31. März in Basel.

A. Aspirantenkurs vom 4. bis 31. März.

B. Wiederholungskurs vom 11. bis 31. März.

VII. Central-Militärschule.

Vom 29. April bis 30. Juni in Thun.

Zu dem zweiten Theil, der Aplikationschule, kommen folgende Korps:

Genie:	Sappeurkompagnie Nr. 4	von Bern.	A.
	" "	10 " Aargau.	R.
	Bontonnierkompag.	" 4 " Zürich.	R.
Artillerie:	Eine Abtheilung Cadres aus allen Kantonen.		
	Die Mannschaft der gleichzeitig stattfindenden Rekrutenschule.		
Cavallerie:	Guidenkompagnie Nr. 2	von Schwyz.	A.
	Dragonerkompagnie	" 1 " Schaffhausen.	A.
	" "	18 " Aargau.	A.
Scharfschützen:	Kompagnie	" 30 " Waadt.	A.
	" "	32 " Bern.	A.

Infanterie: 1 reduz. Bataillon von Tessin.
 1 " " " Schwyz.
 1 " " " Zürich.
 1 Halbbataillon von Aargau.
 1 " bestehend aus 2 detachirten Kompagnien von Schaffhausen und 1 detachirter Kompagnie von Appenzell A.Rh.

VIII. Rekognoszirung von Offizieren des eidg. Stabes.

Sammelplatz Ragaz. — Vom 12. Juli bis 5. August.

IX. Truppenzusammenzug.

In Brugg vom 27. August bis 16. September.

Genie: Sappeurkompagnie Nr. 5 von Bern. A.
 Pontonnierkompagnie " 2 " Aargau. A.
Artillerie: 12Pfd. Batterie " 8 " St. Gallen.
 6Pfd. " " 20 " Thurgau.
 6Pfd. " " 24 " Neuenburg.
Cavallerie: Guidenkompagnie " 1 " Bern.
 Dragonerkompagnie " 2 " Bern.
 " " 4 " St. Gallen.
 " " 10 " Bern.
 " " 12 " Zürich.
Scharfschützen: Kompagnie Nr. 4 von Bern.
 " " 6 " Uri.
 " " 20 " Appenzell A.Rh.
 " " 24 " Obwalden.
 " " 40 " Aargau.
 " " 42 " Schwyz.
Infanterie: 2 Bataillone von Aargau.
 2 " " Bern.
 1 " " Zürich.
 1 " " Luzern.
 1 " " St. Gallen.
 1 " " Baselland.

Feuilleton.

Erinnerungen eines alten Soldaten.

(Fortsetzung.)

An dem beglückten Nachfolger, Buhler und Nebenbuhler, Monsieur Corselle, einer der größten Grenadier-Lieutenants der großen Armee des großen Kaisers, wurde meiner Liebe Verrath in so grausiger, tragischer und drastischer Weise gerächt, daß ich dieß ganz ungewöhnliche Ereigniß und den eigenthümlichen Zufall, der mich im Herbst 1810 wenige Tage nach demselben, wo alle Gemüther noch davon bewegt und erregt waren, nach Macon am Rhone führte, unmöglich mit Stillschweigen übergehen darf. Allen Gefahren des Feldzuges in Oestreich 1809 glücklich entgangen, stand Corselle ein Jahr darauf beim Depot des 64sten Linien-Regiments in Macon, und hier bei der gefälligen und gefällsüchtigen, gefallenen und gefallenden Besitzerin des ersten Kaffeehauses sehr hoch in Gunst und Gnaden. Hausfreunde mochten sich doch wohl gefunden haben, die dem sonst sehr arg- und harm-

losen Maconer Genü einen Floß ins Ohr setzten. Dieser, von Wein, Spott und Eifersucht erhitzt, von Freund und Feind geheßt, stürmt eines Abends zur ungewohnten Zeit, ein tobender Vulkan, bis an die Himmelsthür im dritten Stock. Dem großen Mars blieb im traulichen Kloset keine andere Ausflucht als auf das Blumenbrett vor dem Fenster; doch ach! das tückisch morsche Holz, zu schwach, die Lieblingsblume der heiß- und kaffeeblütigen Venus zu tragen, reißt mit den Eisen aus den Fugen und stürzt mit all' dem seltenen Blumenflor im schaurigen Dunkel der Nacht vom hohen Olymp herab aufs harte Straßenpflaster. Von allen exotischen Gewächsen erblühte keines wieder das ist das Loos des Schönen auf der Erde. Die Kameraden des Depots versenkten ihn in dieselbe und setzten ihm mit echt gallischer Leichtfertigkeit folgende Grabchrift:

Ci git le brave Corselle, mort en bon Militaire,

Quelle maudite bagatelle, pour avoir mis la manche à une cafetière.

Und die Nutzenanwendung?

Man soll sich bei einer Genü und Kompagnie niemals mit Putz- oder Klempnerarbeit beschäftigen.